

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

20 (24.1.1913) Zweites Blatt

Volkstreu

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags u. der gesetzl. Feiertage. Abonnementspreis: Zugestellt monatl. 75 P., vierteljährl. 2,25 M.; abgeholt monatl. 65 P.; am Postkassett 2,10 M., durch den Briefträger 2,52 M. vierteljährlich.

Geschäftsstunden: 7 bis abends 7 1/2 Uhr. Postkassett Nr. 2660. Telefon: Nr. 128, für Redaktion Nr. 481.

Inserate: Die 6spaltige, 11 Zeile, aber deren Raum 10 S. Anzeigen sind billiger. Schluß d. Inseratenannahme 1/2 Uhr vorm., für größere Inserate am Nachmittag zuvor. Druck u. Verlag: Buchdruckerei G. & C., Karlsruhe.

Aus der Partei.

Aus der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion. Die sozialdemokratische Fraktion bestimmte in ihrer Sitzung am Mittwoch die Abgeordneten Wendel und Ledebour für die von den Polen angeforderte Interpellation wegen der Anwendung des Enteignungsgesetzes.

36. Landtagswahlkreis. Am Sonntag, 26. d. M., nachmittags 3 Uhr findet in Dos im Gasthaus zum „Bahnhof“ eine Konferenz des 36. Landtagswahlkreises statt. Wir erfinden die Mitgliedschaften, hierzu ihre Delegierten zu entsenden. Auch ist es wünschenswert, daß die Vertrauensleute der Ortschaften, in denen sich keine Mitgliedschaften befinden, zur Konferenz erscheinen. In dieser Konferenz soll die Kandidatenfrage endgültig erledigt werden, und stehen auch sonst noch wichtige Punkte zur Verhandlung.

Das Wahlkreismittee.
J. A. Emil Schweigert, Vorsitzender.

Aus dem Lande.

Bruchsal.

Wie in der Maschinenfabrik Bruchsal Beamte behandelt werden. Man schreibt uns: Wenn oftmals Beamte und Arbeiter eines größeren Betriebes über schlechte Behandlung klagen haben, so ist daran nicht immer die Leitung schuld. Liebererfrage Unternehmern glauben die Beamten lauter fühlen lassen zu müssen, als ihre Vorgesetzten es selbst tun. In den allermeisten Fällen geschieht dieses nur, um die eigenen Schwächen zu verbergen und sich von seinen Untergebenen durch möglichst maßloses Benehmen die mangelnde Achtung abzurufen. Diese Absicht scheint auch bei einem Abteilungsleiter der Maschinenfabrik Bruchsal A.-G. vorzuliegen. Hier eine Blütenlese seiner Ausdrücke, die er täglich für seine Untergebenen bereit hat. Spricht der Herr mit einem Kollegen von seinen direkt unterstellten Beamten, so heißt es im Dialekt gleich: „Denne Brüder will ich so weisen!“ Die ihm nicht direkt unterstellten Beamten werden mit „Kunden“ bezeichnet. Hat die Werkstatt ein Monteur einen Wunsch, so heißt es von den Vätern wider: „Das Kindvieh, der Sempel soll seine Unterlagen besser durchschauen!“ Wegen einer ganz geringfügigen geschäftlichen Sache wurde in neuester Zeit ein Angestellter als „Lottel und Scherenscheifer“ tituliert. Daß eine solche Behandlung aber wenig zum Gedeihen einer großen Arbeitsfreudigkeit beiträgt, ist selbstverständlich. Es wäre an der Zeit, daß die Leitung diesen Herrn einmal ganz gründlich in die Grenzen weist und daß vor allen Dingen der die Rinde habende Prokurist die sonstige Stellung dieses Herrn auch einer Prüfung unterzieht, denn oft stehen Entlohnung und Leistungen im umgekehrten Verhältnis. Sollte eine Besserung der Verhältnisse eintreten, so ist der Zweck dieser Zeilen erfüllt.

Baden-Baden.

*** Vatschari-Mekame.** Die bekannte Fabrik der Vatschari-Zigaretten in Baden-Baden hat sich bereit erklärt, den jetzigen Erzeugungspreis auf die Höhe von 60 000 Mark zu bringen und diese Summe dem Internationalen Rennklub zur Verfügung zu stellen, unter der Bedingung, daß der Preis von nun an den Namen Vatschari-Preis führt. Die 60 000 Mark, mit denen das Rennen bis jetzt dotiert war, werden daher für andere Preise frei.

*** Unterharmersbad, 22. Jan.** Auf etwas umständliche Weise versuchte ein Jüngling seine Liebeswerbung zu vollführen. Seit einigen Nächten in der Gelferstraße haben Bewohner im unteren Stock sowohl in der Hauptstraße als im hinteren Viertel eine verummante Gestalt herumgeschlichen, was sehr zur Beunruhigung der Leute beitrug. Zwei beherzte Männer hielten laut „Ort. Vot.“ neulich das „Wespenn“, das erklärte, es habe nur zu seiner Ausfertigung wollen.

*** Oberstrot, 22. Jan.** Beim 50-jährigen Jubiläum zog sich der Arbeiter Krieg durch ungeschicktes Gantieren mit einer Pistole eine erhebliche Verletzung zu. Er wurde in das Krankenhaus nach Gernsbach verbracht.

*** Rehl, 22. Jan.** Wie kürzlich berichtet wurde, verübten hier Schirmfänger schwere Ausschreitungen, bei denen einer der Beteiligten namens Hammer schmidt so schwer verletzt wurde, daß er sich einer Operation unterziehen mußte. Trotz des guten Verlaufs derselben, ist der Zustand des Verletzten noch immer ein bedenklicher. Die Frau des Hammer schmidt hat sich über das Unheil, das ihren Mann betroffen, derart aufgeregt, daß sie schwer erkrankte und gestern im Bürgerhospital in Straßburg starb.

*** Wolfach, 22. Jan.** Das gemeldete Fischsterben in der Kinzig findet durch nachfolgende Mitteilung in den Schramberger Zeitungen seine Aufklärung: In einer dortigen Fabrik platzte in der Nacht von Donnerstag auf Freitag ein gefüllter Teerfessel und sein Inhalt ergoß sich in die Schifflade. Dies hatte zur Folge, daß eine Menge Fische den Tod fanden und in Massen bis ins Badische nach Wolfach trieben. Der Schaden, der an dem Fischbestand angerichtet wurde, ist beträchtlich.

*** Oberwolfach, 22. Jan.** Bei der Reduktion der Fische rei, die sich kürzlich nachts hier abspielte, wurde, wie gemeldet, der Oberwolfacher Schach getroffen. Dessen Verletzungen haben sich nun als schwere herausgestellt. Eine Kugel drang ihm in den Kopf und sitzt dort noch fest.

*** Buggingen, 22. Jan.** Der auf Gemarkung Seefeldens erstellte Bohrturm wurde in letzter Zeit wiederholt von Geologen besichtigt. Bekanntlich ist die auf unteiler Gemarkung aufgestandene Kesselschicht in einer Stärke von 4 Meter Höhe abbaufähig. Die jetzigen Bohrungen dürften nach den Marzger Nachr. vorgenommen werden, um festzustellen, ob noch eine günstige Stelle zum Schächbau für das aufgefundenen Kalilager vorhanden ist.

Aus der Stadt.

* Karlsruhe, 24. Jan.

Der kürzeste Karneval in 438 Jahren.

Ostern fällt in diesem Jahr auf den 23. März und der Fastnachtsdienstag auf den 4. Februar, was seit 1845 nicht mehr vorkam und erst im Jahre 2600 wieder eintreten wird. Zwar wird Ostern vorher noch mehrmals auf den 23. März fallen, nämlich in den Jahren 2008, 2160, 2228 und 2532 — da dies aber zufällig lauter Schaltjahre sind, so endet in ihnen der Karneval erst am 5. Februar. Der Karnevalsschluß mit dem 4. Februar ist daher ganz außerordentlich früh; er kann nur noch um einen Tag vorher fallen, wenn der Oster Sonntag schon auf den 22. März trifft, was äußerst selten vorkommt. 1818 ist dies, wie der „Frankf. Gen.-Anz.“ erzählt, der Fall gewesen und erst 2885 wird es sich wiederholen. Einen so kurzen Karneval wie in diesem Jahre haben wir im ganzen 20., 21. und 22. Jahrhundert nicht mehr und auch das 23. muß fast ganz ablaufen. Die „Rekorde“ für den frühesten Fastnachtsdienstag sind der frühesten Fastnachtsdienstag am 9. März 1886, wenn Ostern auf den 25. April fällt. 1886 ist dies der Fall gewesen und wird 1943 wieder eintreten; dann muß man aber bis 2038 warten. Alle diese Voraussetzungen werden hinfallig, wenn einmal das Osterfest festgelegt werden sollte. Nimmt man an, was am meisten Aussicht haben wird, daß Ostern einmal auf den ersten Sonntag im April verlegt wird, so wird der Karneval frühestens am 13., spätestens am 20. Februar schließen.

Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 16. Januar 1913.

Dankagung. Herr Gerichtsdirektor Dr. Roth dankt für die Teilnahme, die ihm und den sonstigen Hinterbliebenen beim Ableben seines Vaters, des Herrn Bankdirektors und Altkadrets Karl Roth, durch den Stadtrat erwiesen worden ist.

Strassenherstellung beim neuen Hauptbahnhof. Das Tiefbauamt legt das Bauprogramm für die Herstellung der Zufahrtsstraßen und Strassenbahnen zum neuen Hauptbahnhof, das im Benehmen mit den übrigen städtischen Ämtern und der großen Baubehörde aufgestellt ist, vor. Danach werden die Strassen und Gleise unter der Voraussetzung, daß keine außerordentlich ungünstige Verhältnisse (Witterung, Straßens) den Fortgang behindern, bis etwa 1. September d. J. fertiggestellt sein.

Anlehen. Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß 1. ein Anlehen von 7 000 000 M. durch Ausgabe von Schuldschreibungen auf den Inhaber aufgenommen und vom Jahre 1916 ab nach dem aufgestellten Tilgungsplan innerhalb 37 Jahren an die Gläubiger heimbezahlt wird; 2. zur Tilgung dieser Schuld von dem Jahre 1914 ab jährlich 1,20 Prozent des verbrauchten Betrages nebst den erwarteten Zinsen aus Wirtschaftsmitteln den Anlehenbesitzenden zugeführt werden; 3. der Stadtrat dieses Anlehen auf dem Wege eines öffentlichen Ausschreibens nach Anweisung des festgesetzten Bedingungen bei Erzielung eines angemessenen Kurzes vergibt; 4. die Kosten des Anlehens im voranschätzlichen Betrag von 48 000 M. sowie die etwaige Kursdifferenz aus Anlehenmitteln verrechnet werden.

Grundstückserwerb. Vorbehaltslich der Zustimmung des Bürgerausschusses wird beschlossen, das Grundstück Durlacherstraße 27 für die Stadteigentümer käuflich zu erwerben und das darauf stehende Haus niederzuliegen.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe-Mühlburg. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe-Mühlburg teilt mit, daß der jetzige 1. Kommandant Herr Maurermeister Friedrich Pfeifer, aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte zurückgetreten ist und daß in der ordentlichen Generalversammlung vom 5. d. M. Herr Zimmermeister Wilhelm Weiß zum 1. und Herr Maurermeister Ferdinand Dold zum 2. Kommandanten gewählt worden sind. Der Stadtrat nimmt mit lebhaftem Bedauern von dem Rücktritt des Herrn Pfeifer Kenntnis und spricht demselben für die so lange Jahre hindurch auf dem verantwortungsvollen Posten des 1. Kommandanten in aufopfernder, uneigennütziger Weise dem Gemeinwohl geleisteten Dienste wärmsten Dank und volle Anerkennung aus.

Personalsachen. Nach befristeter Zurücklegung der Probefristigkeit werden mit Wirkung vom 1. Januar 1913 endgültig in den städtischen Dienst übernommen: Otto Groß, Pförtner beim Gaswerk, Gustav Schilling, Kontrolleur beim Wasserwerk, und Ernst Zimmermann, Badgehilfe im städtischen Bierordlab.

Bürgerassessur. Der Vorsitzende gibt die Tagesordnung für die am 24. d. M., nachmittags 6 1/2 Uhr, im großen Rathsaussaale stattfindende Bürgerassessur bekannt.

Bermehrung des Beamtenpersonals. Das städtische Tiefbauamt beantragt infolge erheblicher Zunahme seiner Dienstgeschäfte die Bermehrung seines Beamtenpersonals um einen Ingenieur, einen Geometer, zwei Techniker, einen Bureauangestellten und eine Kassenhilfsantin und die Erweiterung seiner Geschäftsräume im Rathaus. Der Stadtrat hält in Uebereinstimmung mit der Baukommission die Anträge für

begündet und beschließt die zu ihrem Vollzuge nötigen Anordnungen.

Ram Gafen. Der Stadtrat sagt einer auswärtigen Firma zu, eine 20 000 qm große Geländefläche an dem zu erbauenden vierten Gafenboden zur Errichtung eines Kohlenumschlagplatzes mietweise und mit dem Rechte des Vorankaufes abzugeben.

Die Anfertigung und Bewerksstelligung eines farbigen Stammbildes vom Rheinischen Arbeiterverband in Hamburg über die Beurteilung der wirtschaftlichen Lebensbedingungen der deutschen Bauarbeiter. Eine Nachprüfung über die Mietverhältnisse von Karlsruhe durchaus unrichtig sind.

Stipendienvergabe. Dem Vorschlage des großen Rates der Technischen Hochschule entsprechend werden aus den Zinserträgen der Winterstiftung und der Geh. Rat Bierstedt-Stiftung für das laufende Jahr Stipendien im Gesamtbetrage von 490,84 M. an 5 Studierende der Technischen Hochschule vergeben.

Verein für Badische Blinde. Der Stadtrat beschließt, namens der Stadtgemeinde dem Verein für Badische Blinde mit einem Jahresbeitrag von 50 M. als Mitglied beizutreten.

Wirtschaftsgesuch. Das Gesuch des Wirts Gustav Müller um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Weinanbau in dem Hause Hardtstraße 128 „Zum Prinzen Bernhard“ wird dem großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Der neue Reichsplatz an der Durlacher Allee samt darauf stehenden Wohnhäusern wird dem 1. Badischen Synologenverein und dem 1. Karlsruher Synologenklub für die Zeit vom 1. bis einschließlich 8. Oktober ds. J. zur Veranstaltung einer gemeinsamen Hundausstellung eingeräumt.

Von der Straßenbahn.

Das großh. Bezirksamt (Polizeidirektion) und das großh. Hofbauamt haben Bedenken dagegen geäußert, daß die in der Waldstraße nördlich der Kaiserstraße geplante Straßenbahnlinie über die Hans Thoma-Straße hinaus bis zum großh. Posttheater geführt werde, weil der Straßenbahnbetrieb auf der letzteren Strecke den sehr lebhaften Personen- und Fuhrwerkverkehr von und nach dem Posttheater gefährden (1) und das ästhetische Bild des Schloßplatzes beeinträchtigen würde. Infolgedessen glaubt die General-Intendantin der Gr. Zivilliste die erforderliche Genehmigung zur Erstellung der Straßenbahnlinie bis zum Posttheater nicht erteilen zu können. Der Stadtrat beschloß daher, das Gleis nur bis zur Hans Thoma-Straße zu führen und in dieser ein Abstellgleis zu bauen. Das Straßenbahnamt wird ersucht, das Projekt hiernach abzuändern. — Vor kurzem hat das Straßenbahnamt beantragt, den Bahnhöfer in der Kaiserstraße zwischen Leopold- und Karlstraße, der mit nachhaltigem Erfolge nicht mehr ausgebaut werden kann, zu erneuern. Zu diesem Zwecke sollen ein neuer Unterbau hergestellt, neue Schienen von stärkerem Profil eingelegt und das Schienenkissenentwässerungssystem im Anschluß an die Kanalisation entwässert werden. Zwischen und neben den Gleisen und in der Straßenmitte soll Granitpflaster hergestellt werden, weil die Asphaltdeckung in den Schienen immer ausbleibt. Gleichzeitig wurde die Anlage einer doppelgleisigen Abzweigung mit vorgelegtem Gleiswechsel vorgeschlagen, um von Weiten her durch die Karlstraße nach dem neuen Hauptbahnhof fahren zu können. Die Kosten auf 84 000 Mark beantragt. Der Stadtrat hat damals beschlossen, dem Antrag zuzustimmen und einen entsprechenden Kredit beim Bürgerausschuß anzufordern. Er beschloß nun, weiter zu beantragen, daß zur Verbeinerung der Fahrbahnen zu beiden Seiten der Gleise deren Abstände voneinander in der Straßenmitte auf der erwähnten Strecke von 3,2 auf 2,7 Meter vermindert werde. — Zur Verbeinerung der Kaiserstraße bei der wurde beschlossen, die Haltestellen in der Kaiserstraße und in der Waldhorn- und bei der Japanenstraße dort aufzubauen und in einer Haltestelle bei der Engler-Straße mit der Bezeichnung „Hochschule-Waldhornstraße“ zu versehen. Ebenso sollen nun — wie früher schon beschlossen — die Haltestellen in der Karlstraße bei der Sofienstraße (Mühlburg) und bei der Gartenstraße in eine Haltestelle am ehemaligen Karlsruher Hof der Bezeichnung „Karlsruher Hof“ zusammengelegt werden. — Die nach dem „Mühlburg-Krug“ fahrenden Straßenbahnwagen halten an der Ecke der Schillerstraße und der Kaiserallee nach Bedarf, um Fahrgäste, die von Mühlburg herkommen, aufzunehmen. Diese Stelle soll durch Aufstellung eines Schildes als Halte- und Umsteigestelle kenntlich gemacht werden. — Für die nach dem neuen Hauptbahnhof zu fahrenden Straßenbahnlinien sollen auf Antrag des Straßenbahnamtes alsbald 20 Motorwagen einschließlich Ersatzteilen für die mechanische und elektrische Ausrüstung — vorbehaltlich der Bewilligung der erforderlichen Mittel im Betrage von 306 000 M. durch den Bürgerausschuß — beschafft werden. Die Lieferung der Wagen wird unter dem erwähnten Vorbehalte der Waggonfabrik Fuchs in Seidelberg und der Waggonfabrik Rastatt zu bestimmten Teilen übertragen, die Lieferung der elektrischen Ausrüstungen samt Ersatzteilen der Rheinischen Siemens-Schubert-Werke Karlsruhe, die Lieferung von mechanischen Ersatzteilen der Waggonfabrik Rastatt und die Lieferung von Zubehörtteilen der Erzeugnisse F. Semeca hier.

Die Mond- und Sonnenfinsternisse des Jahres 1913.

Von astronomischer Seite werden uns folgende Mitteilungen gemacht: Das Jahr 1913 ist ziemlich reich an Finsternissen, jedoch unterscheidet es sich für unsere Gegenden dadurch gegen das Vorjahr, daß keine der Finsternisse bei uns sichtbar sein wird. Es finden in diesem Jahre zwei Mondfinsternisse und drei Sonnenfinsternisse statt. Die erste Mondfinsternis ereignet sich am 22. März und ist eine

totale. Die Verfinsternung beginnt um 11 Uhr 13 Minuten vormittags und ist um 2 Uhr 43 Minuten nachmittags zu Ende. Die völlige Verfinsternung setzt um 12 Uhr 11 Minuten ein und dauert bis 1 Uhr 45 Minuten. Die Gebiete ihrer Sichtbarkeit sind Nordamerika, der Westen Südamerikas, der Stille Ozean, Australien, der westliche Teil des Indischen Ozeans und fast ganz Asien. Am 6. April nachmittags folgt eine Sonnenfinsternis. Sie ist nur partiell, die größte Verfinsternung geht kaum über vier Zehntel des Durchmessers der Sonne hinaus. Der Beginn der Finsternis ist 4 Uhr 50 Minuten nachmittags. Sie endet abends um 8 Uhr 11 Minuten. Sichtbar ist sie im Norden des Stillen Ozeans an der nordöstlichen Spitze Asiens, im Nordwesten von Nordamerika und in den Polarregionen. Die nächste Finsternis ist wieder eine Sonnenfinsternis. Sie beginnt am 31. August um 9 Uhr 2 Minuten abends und dauert bis 10 Uhr 42 Minuten. Sie ist sehr geringfügig, da nur wenig mehr als ein Siebentel der Sonne verfinstert wird. Beobachtet werden kann sie nahe bei Spitzbergen, in Grönland, an der Nordküste von Nordamerika und im Norden des Atlantischen Ozeans. Unterhalb Monate später, am 15. September, folgt eine totale Mondfinsternis, die von 11 Uhr 53 Minuten vormittags bis 3 Uhr 44 Minuten nachmittags in fast ganz Nord- und Mittelamerika, im Stillen Ozean, in Australien, im Indischen Ozean und in Asien sichtbar sein wird. Die totale Verfinsternung beginnt um 1 Uhr 1 Minute und ist um 2 Uhr 35 Minuten zu Ende. Die letzte Finsternis des Jahres ist eine partielle Sonnenfinsternis am 30. September, bei der vier Fünftel der Sonnenscheibe unsichtbar sein werden. Sie beginnt im Westen Madagaskars um 3 Uhr 56 Minuten morgens, zieht sich über den Osten Südafrikas, den Süden des Indischen Ozeans und die südlichen Polarregionen hin, und endet um 7 Uhr 35 Minuten in den Eisgegenden des Südpols.

Der Zentralverband der Handlungsgehilfen, Bezirk Karlsruhe, hielt am 14. d. M. seine diesjährige General-Versammlung ab. Der Vorsitzende des Verbandes konnte in seinem Geschäftsbericht das abgelaufene Geschäftsjahr als ein in jeder Beziehung günstiges bezeichnen. Die Mitgliederzahl stieg von 17 zu Anfang 1912 auf 115 am heutigen Tage, jedoch sich der Zentralverband ruhig den anderen hiesigen Handlungsgehilfen-Verbänden zur Seite stellen darf. Die Vereinsgeschäfte erforderten 13 offizielle Monats-Versammlungen, an denen jeweils Vorträge teils gewerkschaftlicher, teils wissenschaftlicher Natur aus beruflichem Munde gehalten wurden. Außer dem hier stattgehabten Ganttag veranstaltete der Verband 3 gutbesuchte öffentliche Versammlungen mit aktuellen Themen, sowie 5 Betriebsversammlungen. Neben 21 Vorstandssitzungen und 12 Sitzungen im Gewerkschafts-Komitee, waren noch Besprechungen der Werke sowie der Schulkommission notwendig; besonders letztere wirkte manches Gute teils durch persönliche Einschreiten, teils auch durch schriftliches Eingreifen. Nur in 4 Fällen mußte polizeiliche Hilfe zur Abheilung von Ungeheuerlichkeiten in Anspruch genommen werden. Ehrenvoll empfängt hat sich der Zentralverband gegen die geschlossene Macht der hiesigen 8 bürgerlichen „Harmonie“-Verbände, trotz deren skrupellosen Auftretens, der sich eines Vertrauensmannes und eines Erfahrmannes bei den Wahlen zur Angehörigenversicherung. Auch sonst kann der Verband mit Stolz auf seine Tätigkeit zurückblicken, wurden doch im letzten Jahre für etwa 300 Angestellte eine Arbeitszeit-Verkürzung von täglich ¼ Stunden erwirkt, für etwa 26 Angestellte vollständige Sonntagsruhe herbeigeführt und für weitere 60 Angestellte bedeutend verbesserte Arbeitsbedingungen geschaffen. Wenn dieses alles zu Gesamtheit betrachtet auch nur wenig ist, so ist es doch immerhin „Positives“ im Gegensatz zu den üblichen „Mißgeschick“ der „Harmonie“-Verbände an die Prinzipalität. Der Verband hatte ferner in der Weihnachtszeit eine rege Flugblatt-Verbreitung veranstaltet gegen den Einkauf nach 7 Uhr abends und an den Sonntagen, um den Angestellten an diesen harten Tagen möglichst eine Erleichterung ihres anstrengenden Berufes zu erwirken. — Zum Schluß der Versammlung wurde noch eine Eingabe des Verbandes an den Reichstag zum Gesetzentwurf zur Konkurrenzklauseleinstimmung angenommen. Ein Appell des Vorsitzenden zur ferneren, ebenso freudigen Mitarbeit im kommenden Jahre wurde von den zahlreichen Anwesenden gerne aufgenommen und man trennte sich mit dem Versprechen, alles daranzusetzen, die leider noch so große Masse indifferenten Kollegen und Kolleginnen aufzurütteln und sie der einzigen Standesorganisation zuzuführen, die nur Angestellte aufnimmt und die bewiesen hat, daß es ihr Ernst ist mit ihrem Bestreben eine Besserung in den Verhältnissen der Angestellten zu schaffen.

Gewerbeverein Karlsruhe. Man schreibt uns: Die vom Gewerbeverein Karlsruhe vergangene Mittwoch abgehaltene Monatsversammlung hatte sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen; zwei wichtige Punkte standen auf der Tagesordnung. Hierüber wurde die Altersfürsorge für selbständige Angehörige des erwerbstätigen Mittelstandes von Stadtratsmitgliedern und Stadtverordneten H. N. B. unter allgemeinem Beifall und Zustimmung aller Anwesenden besprochen. Der Redner kam zunächst auf die deutsche Fürsorgegesetzgebung für den Arbeiter und Angestellten zu sprechen, die diese Verhältnisse, sowie deren Angehörige in allen Lebenslagen vor der äußersten Not schützt und ihnen dazu verhelfen soll, nicht ganz in Armut und Elend unterzugehen. Auch dem vernünftig denkenden Arbeitgeber ist durch verschiedene Hilfsklassen und die Reichsversicherungsordnung die Möglichkeit geboten, in Krankheit, Alter und Invalidität sich Unterstützung zu verschaffen. Aber auch viele Arbeiter, denen im wirtschaftlichen Leben das Glück lange Jahre hold gewesen ist und deren günstige wirtschaftliche Verhältnisse niemals den Gedanken haben aufkommen lassen, haben durch schwere wirtschaftliche Krisen, andauernde Krankheit oder sogar durch Eintreten für andere, gerade zu einer Zeit die Mittel verloren, die ihre Existenz sichern sollten, wenn das Alter naht, oder eine hereinbrechende Katastrophe sie jeder Energie beraubt. Solche Existenzen des selbständigen erwerbstätigen Mittelstandes fallen alsdann der Nächstenliebe anheim, sie kommen ins Armenhaus, um hier ihr Lebensende abzuwarten. Um solchen Personen unserer Stadt ein sicheres Heim zu geben, das jähle die Anregung einer Maßnahme für eine soziale Fürsorge der heutigen der Jugend sein. Der Redner gab nun eine Beschreibung der sogenannten „Fuggerei“ in Augsburg, in welcher Stadt vor einigen Jahrhunderten ein reicher Fugger für das atternde werktätige Volk seiner Vaterstadt diese kleine Kolonie gründete, in der auch heute alle die erwähnten Existenzen ihren Lebensabend im beglückten Heim verbringen können und vor allem noch in der eigenen Sorge für sich selbst, soweit die Kräfte reichen. — Durch die Eröffnung des neuen Bahnhofes in Karlsruhe und eine dadurch bedingte Verschiebung eines Verkehrs-zentrums wird unsere Stadt da und dort ein neues Gesicht bekommen. Durch die neue Bauordnung, die Wohnungskontrolle, die Einführung der Schwammfaktualisation werden an manche Besitzer der vielen kleinen Häuser hohe Anforderungen gestellt werden, daß vielleicht mancher Hausbesitzer genötigt sein wird, sein Anwesen der Stadt zum Kauf anzubieten. Hierin wären geeignete Objekte zu finden, die von der Stadt erworben, niedrigergekauft und in geeigneter Weise aufgebaut, jene wohnlichen,

jauberen Häuser abgeben würden, in denen die oben geschilderten Personen des selbständigen erwerbstätigen Mittelstandes Einzug halten und gleichsam in einer Freistadt wohnen könnten. Zur Verwirklichung dieser Maßnahme soll aus freiwilligen Beiträgen ein Grundstück zu einer Stiftung geschaffen werden, die der Stadt Karlsruhe im Jahre 1915 als Jubiläumsgeschenk von ihren Bürgern übergeben werden soll, um nicht nur der Stadt die Möglichkeit zu geben, solche Wohnhäuser billig zu erwerben und zu erstellen, sondern auch aus den Erträgen der Stiftung unverschuldet in Not und Sorge geratene Personen des selbständigen, erwerbstätigen Mittelstandes ein sicheres Obdach zu bieten.

Die Ausführungen des Redners fanden bei den Zuhörern ungeteilten Beifall und den Dank aller Anwesenden. Die rege Diskussion zeigte, daß die verschiedensten interessierten beruflichen Organisationen diesen schönen Gedanken bereits aufgegriffen und zur Verwirklichung das ihrige beitragen werden. Am 2. Punkt der Tagesordnung besprach der Vorsitzende die Weihnachtsmesse im vergangenen Jahre, gab die Besucherzahl mit rund 71 000 Personen bekannt und sprach dem Ministerium des Innern, dem Groß-Landesgerichte, dessen Direktor, Geh. Regierungsrat Dr. Conr. der Versammlung anwohnte, der Stadterhaltung und der Gewerbebehörde für ihre Mithilfe den wärmsten Dank aus. Der Erfolg der Ausstellung war infolge der geschickten Organisation ein weitest günstiger, als bei ähnlichen Veranstaltungen in Mannheim und Freiburg. Wurden doch bei der Weihnachtsmesse des Gewerbevereins Karlsruhe in 3 Wochen 8000 Lose à 1 M. abgesetzt und betrug die Verkaufssumme der Ausstellungsgegenstände rund 20 000 M., also ein Erfolg, der der Beamtenschaft Karlsruhe zur vollen Ehre gereicht. Nach 11 Uhr schloß der Vorsitzende die anregend verlaufene Versammlung.

Die Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe dient den wissenschaftlichen und literarischen Bedürfnissen der erwachsenen Landesbewohner und sammelt alle auf Baden bezüglichen Schriften. Die unter selbständiger Verwaltung stehende Druckschriftenabteilung hat im Jahr 1912 wieder eine erfreuliche Steigerung der Benutzung aufzuweisen. Es sind aus-gegeben worden: 29 132 Bände (gegen das Vorjahr mehr 1874), davon 17 617 innerhalb Karlsruhe, 11 515 nach auswärts; hierunter innerhalb Badens ohne Karlsruhe 10 781 (mehr 1106). Der Verkauf ist befreit worden von 30 304 Personen (mehr 2665); die Zahl der zur vorübergehenden Benutzung in ihm bestellten Bände schwankt erfahrungsgemäß je nach dem zufälligen Bedarf einzelner Gelehrten; sie belief sich 1912 auf 12 136 Bände (weniger 318). Mit 335 Öffnungstagen steht die Anstalt unter allen großen öffentlichen Staatsbibliotheken im ganzen Reich an zweiter Stelle, d. h. nur hinter der neuen und sehr reich ausgestatteten Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Jena. Die Sammlung hat sich durch Ankauf, Geschenke und Tausch um 4248 Bände vermehrt und bestand am Jahresschluß aus 216 704 Bänden, Druckschriften, Zeitungen, Bindenschriften, Karten und Musikalien.

Jubiläumsausstellung 1915. Zur Feier des 200jährigen Stadtjubiläums im Jahre 1915 wird die Stadt Karlsruhe eine Jubiläumsausstellung veranstalten. Mit dieser Ausstellung wird zugleich das ständige Ausstellungsgelände, das die Stadt Karlsruhe auf dem Festplatz errichten läßt, eingeweiht werden. Die Ausstellung soll ein umfassendes Bild zeitgenössischer Kunst geben, wobei auf eine bedeutende Repräsentation badischer Kunst besonderes Gewicht gelegt werden soll. Mit der künstlerischen Leitung der Ausstellung ist Prof. Rud. Hellwag in Karlsruhe betraut; die Eröffnung der Ausstellung ist auf Anfang Mai 1915 festgesetzt.

Ueber den Umfang des Postverkehrs macht die Reichspostverwaltung folgende Mitteilungen: Die Zahl der Kontoinhaber war Ende Dezember 1912 bei den Postämtern Berlin 14 587, Breslau 6060, Köln 16 013, Dazig 2382, Frankfurt (Main) 6866, Hamburg 6229, Hannover 3132, Karlsruhe 4788, Leipzig 13 166, insgesamt 75 203. Zahl der Kontoinhaber Ende November 1912 74 227, mithin Zuzug im Monat Dezember 1912 976. Auf diesen Postkonten waren im Monat Dezember 1912 gebucht: Gutschriften 1 426 068 962.58 M.; Lastschriften 1 407 313 867.42 M.; das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug Ende Dezember 1912 154 461 007.11 M., das Gesamtguthaben der Kontoinhaber Ende November 1912 betrug 135 618 801.11 M., mithin Zuzug im Monat Dezember 1912 18 842 206 M. Der Verkehr mit dem Postparafianamt in Wien, der Postparafian in Budapest, der luxemburgischen und belgischen Postverwaltung und den schweizerischen Postbüros ergab einen Gesamtumsatz von 7 608 567.85 M.

Das Wetter im Monat Dezember. Von zwei jeweils nur kurze Zeit anhaltenden Frostperioden abgesehen, ist der verfloßene Dezember trüb, überaus mild und regnerisch gewesen. Um die Monatsmitte und gegen Schluß des Monats sind die Temperaturen ungewöhnlich hoch angezogen, jedoch sich, trotzdem sie einige Male erheblich unter den normalen Gefegen waren, doch Monatsmittel ergeben konnten, die um rund 2 Grad zu hoch sind. Auf den Höhen, wo mehrmals die Temperaturumkehrung sehr kräftig aufgetreten ist, hat der Wärmeüberschuß sogar 3 Grad betragen, auf der Hochfläche der Naaz, Donaueschingen, Billingen, wo der Frost besonders stark aufgetreten ist, sowie am Bodensee, nur 1/2 Grad. Entsprechend den hohen Temperaturen, ist wenig Schnee auf den Bergen gefallen und die wenig mächtige Schneedecke, die seit dem November dort bestand, ist im letzten Monatsdrittel verschwunden. Es trat somit der seltene Fall ein, daß bei Jahreschluß der Schwarzwald mit Ausnahme der höchsten Gruppen schneefrei war.

Geschäftliches.

Kräftige Eierudelsuppe. Für 2-3 Personen. Man streut einen Würfel (10 Pfg.) Maggis Eierudelsuppe in knapp ¼ Liter siedendes Wasser, ohne Salz oder Fleischbrühe zu nehmen. Nach dem Aufwallen läßt man 5-10 Minuten auf kleinem Feuer kochen. Maggis Suppen helfen Zeit, Geld und Arbeit sparen, sind gebrauchsfertig und enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen. Nur mit Wasser kurze Zeit gelocht, können sie ebenso fein wie die mit bester Fleischbrühe hergestellten. Vor ähnlichen Fabrikaten zeichnen sich die Maggis Suppen durch Ausgiebigkeit und Wohlgeschmack aus; jede Sorte hat auch wirklich den ihrem Namen entsprechenden reinen Eigengeschmack. Ein Würfel ergibt 2-3 Teller leicht verdauliche Suppe. Mehr als 40 Sorten bieten jede gewünschte Abwechslung.

Buchhandlung Volksfreund Luitensstraße 24.
Soeben erschienen: Grundriß der sozialen Hygiene für Mediziner, Nationalökonom, Verwaltungsbeamte und Sozialreformer. Von Dr. med. Alfons Fischer, Arzt hier. Preis brochiert 14 M., gebunden 14,80 M.
Wir empfehlen:
1. Der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie vor Gericht. 10 Pfg.
2. Die Gravel des Krieges. 10 Pfg.
3. Krieg dem Kriege. Preis 10 Pfg., Porto 5 Pfg.

Weisse Woche!

10 Prozent

oder doppelte Rabattmarken

auf alle Artikel meines gesamten Warenlagers.

Sonder-Verkauf

von Samstag, 25. Januar bis Montag, 3. Februar.

Ausserordentlich günstige Einkaufs-Gelegenheit zu hervorragend billigen Preisen, besonders in Wäsche u. Aussteuerartikeln

<p>Selten günstiges Angebot Nur gute Qualitäten.</p> <p>Ich hatte Gelegenheit 1 größeren Posten eleganter Damenwäsche grösstenteils Musterstücke, sowie Rest-Lagerpièces vorteilhaft zu erwerben u. verkaufe dieselben während der „Weissen Woche“ zu nachstehenden Ausnahmepreisen.</p> <p>Damen-Hemden in eleganten Ausführungen Ser. I Ser. II Ser. III 2.25 2.50 2.75</p> <p>Damen-Hosen mit Peston oder Stickerei Serie I Serie II 1.85 2.15</p> <p>Knie-Hosen mit besonders guter Stickerei Serie I Serie II 2.65 2.85</p> <p>Herren- u. Damen-Nachthemden. Stickerei-Unterröcke 4.75</p> <p>Unterröcke für Konfirmanden.</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Hemdenuche, stark- und feinfädig . . . 90 bis 30</td> <td>Weisse Damenhemden Aohelschluss . . . 4.50 bis 120</td> </tr> <tr> <td>Leinen, Halbleinen und Haustuche, 160 u. 82 cm breit 3. bis 65</td> <td>Weisse Damenhosen auch Kniefassen . . . 3.50 bis 120</td> </tr> <tr> <td>Plüsch-Croisé u. Piqué 1.10 bis 45</td> <td>Weisse Nachjacken hübsch garniert . . . 3.50 bis 125</td> </tr> <tr> <td>Bett-Damaste, 130 cm breit Unterpreis-Posten . . . 2.50 bis 95</td> <td>Weisse Unterröcke in allen Weiten . . . 2.50 bis 60</td> </tr> <tr> <td>Bettkattune 180 und 82 cm breit . . . 1.50 bis 38</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bettbarchent und Inlet 130 und 82 cm breit . . . 3. bis 85</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bettfedern und Daun in nur blendend weissen Qualitäten.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Handtücher in versch. Breiten 65 bis 18</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gläsertücher ges. und mit Schlinge 45 bis 28</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weisse Tischtücher in verschied. Grössen 6. bis 95</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Servietten zu Tischtücher passend 1. bis 28</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Taschentücher mit kleinen Webfehlern 25 bis 10</td> <td></td> </tr> </table> <p>Bett-Wäsche.</p> <p>Kissenbezüge 3.50 bis 95</p> <p>Bettbezüge eigenes Fabrikat . . . 6. bis 360</p> <p>Bettfächer weiss und farbig . . . 3. bis 185</p> <p>Oberbettfächer teils eigenes Fabrikat . . . 6. bis 365</p> <p>Betteppiche (Colton) in modernen Mustern . 18. bis 270</p> <p>Bettdecken mit Frans und Bogen 5.20 bis 285</p>	Hemdenuche , stark- und feinfädig . . . 90 bis 30	Weisse Damenhemden Aohelschluss . . . 4.50 bis 120	Leinen, Halbleinen und Haustuche , 160 u. 82 cm breit 3. bis 65	Weisse Damenhosen auch Kniefassen . . . 3.50 bis 120	Plüsch-Croisé u. Piqué 1.10 bis 45	Weisse Nachjacken hübsch garniert . . . 3.50 bis 125	Bett-Damaste , 130 cm breit Unterpreis-Posten . . . 2.50 bis 95	Weisse Unterröcke in allen Weiten . . . 2.50 bis 60	Bettkattune 180 und 82 cm breit . . . 1.50 bis 38		Bettbarchent und Inlet 130 und 82 cm breit . . . 3. bis 85		Bettfedern und Daun in nur blendend weissen Qualitäten.		Handtücher in versch. Breiten 65 bis 18		Gläsertücher ges. und mit Schlinge 45 bis 28		Weisse Tischtücher in verschied. Grössen 6. bis 95		Servietten zu Tischtücher passend 1. bis 28		Taschentücher mit kleinen Webfehlern 25 bis 10	
Hemdenuche , stark- und feinfädig . . . 90 bis 30	Weisse Damenhemden Aohelschluss . . . 4.50 bis 120																								
Leinen, Halbleinen und Haustuche , 160 u. 82 cm breit 3. bis 65	Weisse Damenhosen auch Kniefassen . . . 3.50 bis 120																								
Plüsch-Croisé u. Piqué 1.10 bis 45	Weisse Nachjacken hübsch garniert . . . 3.50 bis 125																								
Bett-Damaste , 130 cm breit Unterpreis-Posten . . . 2.50 bis 95	Weisse Unterröcke in allen Weiten . . . 2.50 bis 60																								
Bettkattune 180 und 82 cm breit . . . 1.50 bis 38																									
Bettbarchent und Inlet 130 und 82 cm breit . . . 3. bis 85																									
Bettfedern und Daun in nur blendend weissen Qualitäten.																									
Handtücher in versch. Breiten 65 bis 18																									
Gläsertücher ges. und mit Schlinge 45 bis 28																									
Weisse Tischtücher in verschied. Grössen 6. bis 95																									
Servietten zu Tischtücher passend 1. bis 28																									
Taschentücher mit kleinen Webfehlern 25 bis 10																									

Konfirmanden- u. Anzüge aus tragfähigen Cheviot- u. Kammgarn-Qual. mit kurzen od. langen Hosen 12.50 15.- 17.50 20.- 24.- bis 35.-

Doppelbreite Damen-Kleiderstoffe farbig . . . per Meter 4.50 bis 80

Anzüge aus modern gemusterten Stoffen in eleganter Ausführung für Herren . . . 50.- bis 20.- für Burschen . . . 40.- bis 16.-

Knaben-Anzüge, Strapazier-Qualitäten in neuen eleganten Fassons 20.- 16.- 12.- 9.50 7.- bis 3.50

Herren-Hosen . . . 3.80 4.80 5.80 6.80

Herren-Anzüge nach Maß bekannt guter Schnitt u. Sitz 45.- 50.- 55.- 60.- 65.-

Alle übrigen nicht-erwähnten Manufakturwaren, Wäsche, Herren- u. Damenkonfektion, auch **Konfirmanden-Anzüge** mit 10% in Restbeständen in Winter-Überzieher, Pelermnen, Lodenjoppen, gestrickte Westen, Sweaters, Unterhosen etc. sind, um damit zu räumen, trotz 10% Rabatt, im **Preise bedeutend herabgesetzt.**

Julius Löwe

Karlsruhe

25 Werderplatz 25.

Gesang-Verein Lassallia

Karneval-Saison 1913.

Sonntag, 26. Januar, nachm. 4¹¹ Uhr
beginnend, im grossen Saale des „Kühlen Krug“

Grosse Damen- u. Fremden-Sitzung

unter Mitwirkung nur der besten **Büthenredner** und **Rednerinnen**. Von 4¹¹ Uhr an **KONZERT**.

Aufzug des Elferrats $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Nach Schluss der Sitzung:

TANZ.

Wir laden hierzu die verehrlichen Mitglieder, Brudervereine u. Freunde eines gesunden Humors höchlichst ein.
Eintritt 30 Pfg. Kein Bieraufschlag. Tanz frei.

Mitglieder haben freien Eintritt.

Närrische Kopfbedeckung, sowie Liederbuch obligatorisch und am Saaleingang erhältlich. 4814

Der Elferrat.



Das vorzügliche, rühmlichst bekannte

Moninger Stark-Bier

kommt vom Samstag, den 25. Januar ab zum Ausschank.

Bertold-Bräu

ist in Originalfüllung in der Brauerei, sowie auch bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen erhältlich.

Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltungsstelle Karlsruhe.

Sonntag, den 26. Januar, mittags 2 Uhr, im „Goldenen Kopf“, Marktgrabenstrasse 49

Jahres-Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Tätigkeits- und Kassenbericht.
 2. Wahl der Ortsverwaltung.
 3. Beratung der eingelaufenen Anträge.
- Anträge, welche zur Beratung kommen sollen, müssen bis Montag, den 20. Januar bei der Ortsverwaltung eingereicht sein.

Nach § 4, Absatz 1, des Ortsstatuts legt sich die Generalversammlung aus sämtlichen Verbandsfunktionären (Vertrauensleute und Einsaffierer) zusammen und sind dieselben verpflichtet, die Generalversammlung zu besuchen.
Als Legitimation ist Mitgliedsbuch und Vertrauensmännerkarte vorzuzeigen. 4682
Die Ortsverwaltung.

Anzüge nach Mass in elegantester Ausführung aus hochwertigsten dauerhaften Stoffen. Vorzüglicher Schnitt und Sitz. Reichhaltiges Stofflager.

Fertige Anzüge Mk. 20.- bis 50.-

Julius Löwe
Karlsruhe 7821
25 Werderplatz 25

Pflaumen-Mus

- in neuen guten Gefässen
- br. ca. 10 Pfd. Emaille-Eimer . . . M. 2.-
 - „ 10 „ Emaille-Kochtopf . . . 2.20
 - „ 10 „ Emaille-Ringtopf . . . 2.30
 - „ 10 „ Em.-Kaffeekanne . . . 2.30
 - „ 10 „ Em.-Essthräger . . . 2.30
 - „ 28 „ Emaille-Eimer . . . 4.85
 - „ 28 „ Emaille-Wanne . . . 5.80
 - „ 56 „ Emaille-Wanne . . . 10.25
 - „ 34 „ Em.-Küchenschüss . . . 6.75
 - „ 19 „ Em.-Schmortopf . . . 4.50
 - „ 34 „ Em.-Schmortopf . . . 6.75

Wirklich guter Kunsthonig
br. ca. 10 Pfd. Emaille-Eimer . . . M. 2.50
„ 10 „ Emaille-Kochtopf . . . 2.70
„ 10 „ Emaille-Ringtopf . . . 2.80
„ 10 „ Em.-Kaffeekanne . . . 2.80
„ 34 „ Emaille-Eimer . . . 7.80
Netto 50 „ Holzkübel . . . 12.25
Versand ab Magdeburg untr. geg. Nachnahme.
E. Henkelmann, Magdeburg 493

Fritz Hammesfahr, Foché b. Solingen.

- Versand gegen Nachnahme oder vorh. Kasse.
Beste Rasiermesser
ges. gesch. 3 Jahr. Garantie.
- Kronen-Diamantstahl M. 3.25
 - Kronen-Silberstahl . . . M. 2.25
 - Rasiermesser, Weibheit M. 1.50
- Katalog
Illustriert in 5000 verschiedenen Artikeln sende gratis und franko.
- Haarschneidemaschine „Perfekt“ M. 4.25

Spanische Weinhandlung

on 2780
Jaime Miro

empfiehlt ihre garantiert naturreinen

Weine

- Rotwein von 60 Pfg. per Liter an
- Weisswein von 70 Pfg. per Liter an
- ff. Süss- und Dessertweine
- Cognacs und Liköre.

Verkaufsstellen: Ruppurrerstrasse 14, Durlacherstrasse 38, Lessingstrasse 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45 und Gerwigstrasse 20.

Am
27. Januar
beginnt die
Whippen Woche.
Hyppmann Fintz.



Schmoller's Weiße Woche



Beginn:

Samstag, den 25. Januar.

So lange Vorrat

WeiB-, Leinen- und Baumwollwaren

Hemdentuche, 78/80 cm breit, stark und feinfädig	Meter 38, 30, 26,	19
Hemdentuche, 80/82 cm breit, für Leibwäsche	Meter 58, 48, 42,	38
Maccotuche, 82/84 cm breit, feine Maccoware	Meter 1.05, 90, 72,	58

Besonders erprobte Qualitäten unserer Spezial-Coupons à 10 Meter		
Marke	Marke	Marke
Spezialtuch Elsässer Fabrikat, stark und feinfädig	Edelweiß Elsässer Renforce, gute Qualität	Maccotuch Ia feinfädige Qualität
10-Meter 3.95	10 Meter 4.75	10 Meter 5.75

Bettendamast , ca. 130 cm breit, solide Qualität, in neuen Mustern	Meter	1.10,	95,	68	
Bettendamast , 130 cm breit, mit Seidenglanz, Streifen und Blumenmuster	Meter	1.60,	1.40,	1.25	
Bettuch , Cretonne, 150/160 cm breit, extra starke Qualität	Meter	1.05,	85,	68	
Bettuch , 1/2 Leinen, 150/160 cm breit, kräftiges Fabrikat	Meter	1.45,	1.15,	85	
Halbleinen , 80/82 cm breit,	Meter	68,	58,	42	
Negligée-Damast , 78/82 cm breit, mit Seidenglanz	Meter	1.45,	95,	48	
Pelz-Piqué , 78/80 cm breit, gemustert	Meter	75,	68,	48,	38
Croise-Finette , 78/80 cm breit	Meter	58,	48,	38,	28

Handtücher, Tischtücher, Servietten.

Stubenhandtücher , abgepaßt, in weiß oder gestreift	1/2 Dtzd.	1.95,	1.65,	95	
Gerstenkorn, Drell oder Jacquard	1/2 Dtzd.	2.95,		2.45	
Stubenhandtücher , v. Stück, Drell oder Gerstenkorn	Meter	38,	32,	26,	19
Küchenhandtücher , abgepaßt, grau m. rot. Kante, Gebild od. Gerstenk.	1/2 Dtzd.	2.65,	1.95,	1.65,	95
Küchenhandtücher vom Stück, Gebild Gerstenkorn oder Drell	Meter	44,	32,	26,	19

Gläsertücher weiß-rot, weiß-blau □	Küchenhandtücher grau mit Rand, rein Leinen,
1/2 Dtzd. 1.95, 1.65, 1.25, 68	48/100 cm, . . . 1/2 Dtzd. 3.25

In Weißwaren bieten wir ganz besonders große Vorteile.
Wir tätigten unsere großen Abschlüsse zur billigsten Zeit des Baumwoll-Marktes.

Tisch- und Bettwäsche

Tischtücher in rein Leinen, 1/2 Leinen oder Baumwolle, halb oder ganz gebleicht, je nach Qualität.	Größe 110x130	118x127	130x130	130x160	130x200
Stück	95	1.45	2.45	3.25	3.60
Servietten , dazu passend 50x50	60x60				
	1/2 Dtzd. 1.40	1/2 Dtzd. 2.90	2.10		1.85

Kissenbezüge , gebogt od. mit Einsätz, ca. 80/80	Stück	95	75	58
Kissenbezüge m. Stickerei od. Klöppelspitzen imit. Einsätz	Stück	1.45	1.25	95
Parade-Kissen , Platten garn., mit Stickerei-Ein- und Ansatz	Stück	4.75	2.85	1.95
Parade-Kissen (fertig) m. eleg. Fältch. Stickerei-Ein- und Ansatz	Stück	6.50	3.25	2.45
Oberbettücher , m. Fältch. u. Stickereieinsätz	Stück	4.25	3.25	2.65
Oberbettücher mit Languetten oder Klöppelspitzen, 160/250	Stück	5.95	5.25	4.75
Garnitur mit Hohlaum, Oberbettuch mit passendem Kissen	Garnitur			6.75
Damast-Bezüge , 130/180, gute Qualität, mit Seidenglanz	Stück	4.85		3.75

Breite Gardinen , weiß und crème	Meter	75	55	35
Schmale Gardinen , weiß und crème	Meter	38	28	18
KongreBstoffe , breit	Meter	1.25		75
KongreBstoffe , schmal, mod. Dessins	Meter	58		32
Rouleaux-Cöper , 84/84	Meter	84	75	62
Rouleaux-Cöper , 120/130	Meter	1.25		95
Brise-Bises	Paar	75	65	45

Schriftliche Bestellungen finden schnellste Erledigung.
Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster-Auslagen und Innen-Dekorationen.

Stickereien, Spitzen, Modewaren

120 cm Schweizer Stickereistoffe , moderne Dessins	Meter	3.20,	2.85,	2.20,	1.80
ca. 4000 Meter					

Wäschestickereien	Stück	1.65,	1.35,	95,	65,	55,	38
Madapolam, Kupon à 4,10, 4,50 Mtr.							
Unterrock-Stickereien , aus gut. Madapolam 4 1/2 Mtr.							2.40
Leinen-Masch.-Klöppelspitzen und Einsätze	Meter	35,	18,	15,			10
Leinen-Handklöppelspitzen, und Einsätze	Meter	1.75,	1.25,	95,			58
Leinen-Handklöppelkissen-Ecken , reizende Dessins	Stück	1.25,	95,	65,			48
Kissen-Einsätze , mit Schrift	5 Stück						95
Wäschebördchen , weiß	10 Mtr.	55,	45,	35,			25
Barmer Wäschefestons	10 Mtr.	65,	55,				45
Spitzen-Unterrock-Volants , 50 cm hoch	Stück						1.95

ca. 800 Mtr. Spitzenstoffe

f. Blus. u. Eins., weiß u. crème Mtr. **1.10 95 75**

Robespierre-Kragen , Batist, gestickt mit Spitzen	Stück	1.50,	1.35,	95,			85
Jackettkragen-Spachtel , Schals oder Matrosenform	Stück	2.20,	1.35,	1.15,			95
Damen-Kragen , Stickerei u. Spachtel, weiß und crème	Stück	95,	85,	48,	42,		25
Damen- und Kinder-Garnituren mit Manschetten	Stück	1.50,	1.25,	95,			85
Tüll-Jabots, Tüll mit Spitzen	Stück	1.10,	95,	68,	48		25
Brüssler Spitzen-Jabots , handgenäht	Stück	95,	60,	38			28
5 Stück elegante Halsrüschen , sortiert							48
2 elegante Jabots in Karton							98

ca. 1500 Stück diverse Damen- und Kinder-Gürtel

Stück 95, 48, 25, **15**

Ball-Echarpes mit Blumen

Stück 2.50, 2.20, 1.50, **65**



Schmoller's Weiße Woche!

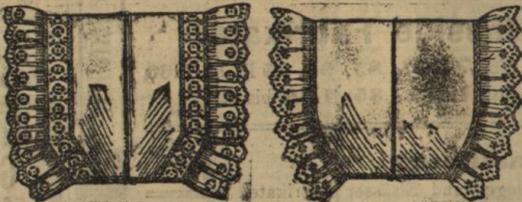


Damen-Wäsche

Damen-Hemden, Achselschluß, Vorderschluß und Reformschnitt, mit Spitzen, Hohlraum und Lanquetten, Stickereien mit Band, handgestickter Passe oder Ruffhandstickerei

Damen-Beinkleider

gerade oder Kniefassons, Sommer- oder Winterstoffe, mit Stickereien oder Festons, offen oder geschlossen.



Damen-Nacht-Jacken mit Stickereien oder Languette-, Sommer- oder Winterstoffe.

Damen-Anstandsrocke mit Stickereien oder Languetten, Croisé, Schirting oder Piqué

Sämtliche Artikel in Serien eingeteilt

Serie	I	II	III	IV	V	VI	Zum Ausuchen auf Extra Tischen.
Stück	110	135	175	195	225	285	



Damen-Untertaillen

alle Größen
Stickerei mit Banddurchzug, in verschiedenen Ausführungen, in großer Auswahl

Stück 2.25, 1.65, 1.35, 95, 75, 48



Stickerei-Röcke

für Damen und Konfirmanden mit Stickerei und breiten Seidenbandschleifen

4.75, 3.75, 2.50, 1.80, 1.35

Hausschürzen, weiß	Stück 95
Prinzeßschürzen, weiß	1.25
Blusenschürzen, weiß	1.95
Trägerschürzen, weiß	

Weiße Kinder-Hänge-Schürzen, Batist, mit Stickereien und Einsätze Größe 45-75

Stück 1.95, 1.65, 1.10, 95

Russenkittel, weiß mit hübscher Verzierung

Stück 1.95, 1.35, 95

Auf sämtliche **Baby- und Kinder-Wäsche** gewähren wir während der Weißen Woche einen **Extra-Rabatt von 15%**

Offenbacher Lederwaren welche wir persönlich am Platze weit unter Preis einkauften. Nur elegante, moderne Sachen

Serie	I	II	III	IV	V
Stück	95	1.25	1.75	2.95	3.75

Wert sonst das doppelte und dreifache. **Reise-Handtaschen**, braun, mit ca. 30 cm Stück 1.10

Ein großer Posten

Damen- und Kinder-Colliers

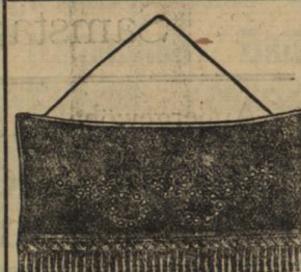
mit weiß und bunten Steinen, Alpaca und Silber, vergoldet Wert bis 2.50

St. 95 78 65

Tapiserie

Läufer in grau u. weiß, russ. Leinen, gezeichnet

95 1.10 1.35



Stuhlkissen

fertig gestickt, russisch Leinen, grau und weiß

Stück 95



Waschtisch-Garnituren

gezeichnet

95

1.20

1.35

Milieu in grau und weiß, gezeichnet Stück 1.25, 1.10, 95
Kissen, grau gestickt Stück 1.45, 1.20, 95
Ueberhandtücher für Zimmer, grau und weiß Stück 1.35, 1.25, 95

Taschentücher

Taschentücher, weiß Linon 1/2 Dtzd.	48
Taschentücher, weiß, gebrauchsfertig 1/2 Dtzd.	95
Taschentücher, Linon, weiß, mit farb. Rand 1/2 Dtzd.	95
Taschentücher, rein Lein., weiß, m. farb. Rand 1/2 Dtzd.	1.45
Taschentücher, rein Leinen, weiß 1/2 Dtzd.	2.25
Taschentücher, Batist mit bunter Kante 1/2 Dtzd.	1.35
Taschentücher, weiß, rein Leinen, mit handgestickten Buchstaben 1/2 Dtzd.	3.45
Taschentücher, 3 Stück im Karton, handgestickte Ecken Karton	1.25
3 Stück Taschentücher weiß mit handgestickten Ecken und 1 Flasche Eau de Cologne	1.25
Kinder-Taschentücher, Linon, weiß mit farb. Rand 1/2 Dtzd.	48
Kinder-Taschentücher, Zephir, mit bunter Kante 1/2 Dtzd.	85

Man verlange bitte an allen Kassen unseres Hauses **Rabatt-Marken.**

Herren-Artikel

Selbstbinder in 15 div. Farben, reine Seide, mit Goldstempel Stück 95

Regattes, Diplomaten, mit und ohne Band, in nur modernen Dessins

Serie I
Stück 75 48 35

Serie II
Stück 75 65 48

Große Posten **Breite offene Binder**, letzte Neuheiten, nur moderne Dessins

Stück 35 48 75 95 1.25

Oberhemden, weiß, glatt Stück 2.75

Oberhemden, weiß, Piqué mit Falten Stück 4.25 2.95

Oberhemden, farbig, mit uni Rumpf Stück 2.60

Herren-Stehkragen angeb. u. angerollte Ecken 1/4 Dtzd. 95

Herren-Stehumlegekragen diverse Fassons 1/4 Dtzd. 95

Herren-Manschetten 1 Loch, 4 fach 1/4 Dtzd. 95

Hosenträger, aus starkem Gummigurt. Paar 1.20 95 65

Große Posten **Damen-Strümpfe**, lederfarbig, engl lang, durchbrochen

Paar 1.45 1.25 85 65

Große Posten **Damen-Strümpfe**, engl. lang, reine Wolle, Stiefelmuster und bestickt Wert darunter bis 3.50

Paar 2.20 1.80

Herren-Socken, grau Baumwolle Paar 28

Herren-Schweißsocken grau Paar 55

Herren-Handschuhe weiß gestr., Wolle Paar 1.15 95

Herren-Socken farbig gestreift Paar 38

Herren-Socken feinfarbig Paar 58

Herren-Socken reine Wolle, geringelt Paar 95

Damen-Trikot-Handschuhe weiß, ca. 40 cm lang, mit Druckknöpfen Paar 1.50 Wert bis 2.40.

Damen-Korsetten

Damen-Korsetten Drell mit Spiralfedern Stück 1.25

Damen-Korsetten grau Drell mit Spitzen Stück 1.55

Große Posten **Damen-Korsetten** moderne lange Frackfassons, aus Ia Stoffen, grau und beige, mit reicher Spitzengarnitur

Stück 3.90 2.75

Weitere Angebote folgen.



Pfannkuch & Co

Neu eingetroffen
der erste Waggon
neue

Malta-Kartoffeln

3 Pfd. **35** Pfg.
10 Pfd. **1.10** Mtr.

Ein Waggon
neue

Algier-Kartoffeln

3 Pfd. **45** Pfg.
10 Pfd. **1.40** Mtr.

Ein Waggon
Holländer

Rotkraut

Kopf **25** Pfg.

Ein Waggon
französischer

Blumenkohl

große Köpfe
35 und **40** Pfg.

Ein Waggon
große Italiener

Zwiebeln

Pfd. **8** Pfg.

10 Pfd. **75** Pfg.

Ein Waggon
mittlere sächsische

Zwiebeln

Pfd. **5** Pfg.

10 Pfd. **45** Pfg.

Frischer Pariser

Kopfsalat

3 Kopf **35** Pfg.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
10 der bekanntesten
Verkaufsstellen

Schönheit

verleiht ein rösiges, jugendfrisches
Antlitz, weiße, sammetweiche Haut
u. ein reiner, zarter, schöner Teint.
Alles dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Vitennmilchseife
à St. 50 Pfg., ferner macht der
Daba-Cream 82
rote und rösige Haut in einer Nacht
weiß u. sammetw. Tube 50 Pfg. bei
Carl Roth, Hofstr. 26, Gerrenstr. 26
S. Bieler, Kaiserstr. 228
Otto Fischer, Karlsruh. 74
Internat. Apotheke Kaiserstr. 50
sowie in allen anderen Apotheken
in Gröningen: Hans Joseph
in Wüthburg: Strauch-Drog.

Städt. Vierordtbad

Versch. Kurbäder

Halb-, Sitz-, Fuss- und
Wechselbäder, Duschen,
Wickel (Packungen) und
Massagen, Dampf- und
Heissluftkastenbäder etc.
Damenbadezeit: Montag
und Mittwoch vormitt. 8
bis 1 Uhr und Freitag
2 bis 8 Uhr. 7152
Herrenbadezeit: „Alle
übrige Zeit u. Sonntags
vorm. 8-12 Uhr“.
Auch ab. Mittag geöffnet.

Meine diesjährige

Weisse Woche

beginnt am
Samstag **25.** dieses Monats

Außergewöhnlich günstige **Vorteile** beim Einkauf von
Leinen und Halbleinen **Erstklassige Fabrikate!**

80-84 cm breit Mtr. **70 Pf., 85, 90, 95 Pf.** bis **1.60**
160 cm breit Mtr. **1.20, 1.35, 1.50** bis **2.75.**

Hemdentuche **Prima Qualitäten**
Ettlinger und Elsässer Fabrikate.
Meter **20 Pfg., 30, 40, 45, 55, 60, 75 Pfg.**

Besonders aufmerksam mache ich auf **grosse Posten**

Damen-Wäsche Damen-Hemden Serie I **95 Pf.,** Serie II **1.25** Serie III **1.50**
Untertaillen Ser. I **75 Pf.,** Ser. II **95 Pf.,** Ser. III **1.25** Ser. IV **1.50**
Beinkleider, Kombinationen, Unterröcke.

Große Posten Kleiderstoffe weiss, schwarz und farbig Blusen- und Blusen-Stoffe Schürzen in jeder Art Schirme Handschuhe Herren- und Knaben- Konfektion Konfirmanden- Au.üge und Stoffe Trikotagen Krawatten Ober-Hemden	Damaste 180 cm breit, weiss und rot Mtr. 95 Pf., 1.20, 1.35, 1.50, 2.50	Große Posten Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gläser- und Wischtücher Bettfedern, Barchent, Drelle, Bettkattune, Kölsch
	Gardinen abgepasst: Paar v. 4.50 M. an Stückware: Mtr. v. 28 Pf. an	
	Flock-Piqué u. Croisé schwere haltbare Qualitäten Mtr. 35 Pf., 40, 55, 60 bis 1.50	
	Betttücher weiss und farbig 150x200 cm 150x220 cm von 1.80 Mk. an von 2.75 Mk. an	

enorm billig. **Doppelte Marken** oder **10%** auf alle Waren.

Beachten Sie meine
@@ 10 @@
Schaufenster!
Schneeyer
Werderplatz, Filiale: Rhein-str. 48.

Streng reell!

Während der sogenannten „Weissen Woche“
veranstalten die untenverzeichneten Firmen:

Inventur- und Saison-Räumungsverkauf

und gewähren bei Barzahlung

Doppelte Rabattmarken oder **10% Rabatt**

von Samstag, den 25. Januar bis inkl. Montag, den 2. Februar
:: auf alle vorräufigen Lagerwaren ::

- | | | |
|--|----------------------------------|---|
| Otto Fischer
Kaiserstrasse 130. | Carl Glaser
Zirkel 27. | Himmelheber & Vier
Kaiserstrasse 171. |
| Christ. Oertel und Filiale
Kaiserstrasse 101 | Werderplatz 48 | Paul Roder 4855
Kaiserstrasse 136. |

Bekanntmachung.

Infolge der Vermehrung des
Beamtenpersonals und als Er-
satz für ausgeschiedene Beamte
werden bei uns zum alsbaldigen
Eintritt gesucht:

- 1 Bau-Ingenieur mit abge-
schlossener Hochschulbildung,
1 geprüfter badischer Geo-
meter,
 - 2 Techniker für Entwurfs-
bearbeitung und Bauaufsicht
mit Baugewerkschul-Ber-
eitung,
 - 1 Kanalmeister und
1 Straßemeisteranwärter,
welche die staatliche Prüfung
im Straßen-, Bahn- oder
Kulturdienst, oder die badische
Berufmeisterprüfung bestan-
den haben.
- Alle Stellen sind nichtetatmäßig
Sämtliche Bewerber dürfen
nicht über 40 Jahre alt sein.
Nachfragen mit kurzgefaßtem
Lebenslauf, Zeugnissen und An-
gabe über Gehaltsansprüche sind
bis spätestens zum
8. Februar ds. Jrs.
bei uns einzureichen. 4868
Karlsruhe, 22. Januar 1918.
Städtisches Tiefbauamt.

Badische 1 Mk. Geld-Lotterie

Ziehung sicher 15. Febr.
Geldgew. bar ohne Abz.
45800 Mk.
Hauptgewinn
20000 Mk.
127 Geldgewinne zus.
13000 Mk.
8160 Geldgewinne zus.
12800 Mk.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Pf.
Paris u. Liste 28 g
empfehlen Lott.-Untern.
J. Stürmer
Strassburg i. E.
Langstrasse 107.
In Karlsruhe: Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15,
Woerner & Wehrle,
Gebr. Göhringer,
Kaiserstr. 60, E. Fluge,
J. Daringer,
und alle Losverkaufs-
stellen. 4691

Maskenkostüm, Elsäßerin,
preiswert zu best. od. zu bestell.
Dirschtr. 18, Stb. 2. St.

Gebrüder Scharff

Kolonialwaren und Weine
en gros.
Detail-Verkaufsstellen
Karlsruhe:
Amalienstrasse 25a,
Wilhelmstrasse 30,
Rheinstrasse 34a.
Knielingen.
Teutschneurent.

Wir empfehlen:
Gefrorenete Früchte

- | | | | |
|-----------------|------|----|---|
| Birnschnitze | per | 26 | ¢ |
| Zwetschen | „ | 32 | ¢ |
| Dampfpfäfel | „ | 52 | ¢ |
| Aprikosen | „ | 68 | ¢ |
| Birnen (calif.) | „ | 60 | ¢ |
| Feigen | „ | 30 | ¢ |
| Mischobst | per | 32 | ¢ |
| | Pfd. | 32 | ¢ |
- sowie sämtliche Fettwaren
und Lebensmittel
in bekannt undbertruf enen
Qualitäten und Preislagen.
4851

Bekanntmachung.

Zur Besetzung der Stelle eines Mitglieds des Stiftungsrats der Adolph-Johanna-Vielesfeld-Stiftung, welche durch das Ableben des Herrn Stadtverordneten Kaufmann Leopold Göttinger zur Erledigung gekommen ist, hat eine Ersatzwahl stattgefunden. (Amtsdauer des Gewählten bis Ende Dezember 1916).

Hierzu wird Tagfahrt auf Freitag, den 24. Januar ds. Js., nachmittags von 5-5 1/2 Uhr in den großen Rathensaal anberaumt.

Sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Wahl hiermit eingeladen. Der zu Wählende ist der Zahl der in nachstehender Liste enthaltenen Persönlichkeiten zu entnehmen.

Die Liste wurde in Uebereinstimmung mit dem Stiftungsrat aufgestellt und durch Großherzogliches Bezirksamt geprüft.

Die Vorgesetzten sind:

1. Heinrich Herrmann, Privatier dahier
2. Dr. Heinrich Haas, Rechtsanwalt dahier.
3. Leopold Neumann, Kaufmann dahier.

Karlsruhe, den 18. Januar 1913. 4801
Der Stadtrat:
Dr. Forstmann. Neudorf.

Bekanntmachung.

Nach abgelaufener Amtszeit von drei Mitgliedern des Stiftungsrats der A. Schrempf'schen Arbeiter-Stiftung, nämlich der Herren

1. Karl Schrempf sen., Brauereidirektor,
2. Karl Wasthler, Rentner und
3. Karl Weined, Obermälzer

hat eine Erneuerungswahl auf 6 Jahre stattzufinden.

Hierzu wird Tagfahrt auf Freitag, den 24. Januar ds. Js., nachmitt. von 5-5 1/2 Uhr, in den großen Rathensaal anberaumt.

Sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Wahl hiermit eingeladen. Die zu Wählenden sind der Zahl der in nachstehender Liste enthaltenen Persönlichkeiten zu entnehmen. Die Liste wurde in Uebereinstimmung mit dem Stiftungsrat aufgestellt und durch Großherzogliches Bezirksamt geprüft.

Die Vorgesetzten sind:

1. Schrempf, Karl sen., Brauereidirektor,
2. Wasthler, Karl, Rentner,
3. Weined, Karl, Obermälzer,
4. Wees, Adolf, Stadtrat,
5. Blos, Friedrich, Stadtrat,
6. Balder, Hermann, Architekt,
7. Kern, Friedrich, Kaufmann,
8. Loh, Karl, Rentner,
9. Hed, Karl, Bierführer.

Karlsruhe, den 20. Januar 1913. 4800
Der Stadtrat:
Dr. Forstmann. Neudorf.

Die

Weißer Woche

beginnt

in meinen neuen auf das modernste eingerichteten Geschäftsräumen

Samstag morgen 8 Uhr.

4854

Ich bringe während der „Weissen Woche“ grosse Posten

Hemdentuche, Leinen, Halbleinen, Bettlamaste, gerauhte Piqué und Croisé, Bettkaffone, Federleinen, Damen- und Kinderwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Handtücher, Wisch-
:: :: :: :: fächer, Schlafdecken, Bettfedern etc. :: :: :: ::
welche besonders für diesen Zweck eingekauft sind

zu fabelhaft billigen Preisen
zum Verkauf.

Außerdem doppelte
gewähre ich Rabattmarken oder **10% Rabatt.**
auf alle Waren

Damen- und Kinder-Konfektion
Kleiderstoffe

werden zu den herabgesetzten Saison-Räumungs-Preisen abgegeben.

M. Schneider

Erbprinzenstr. 31. Karlsruhe. Ludwigsplatz.

Pfannkuch & Co

Frisches Obst.

Der erste Waggon
Spanische Blut-Orangen
St. 5, 6 u. 7 Pfg.

Saffa-Orangen
Süße Frucht, fast ohne Kern, große Stück 8 Pfg.

extra große Spanische Orangen
St. 10 u. 12 Pfg.

Französische Tafeläpfel

3 Pfg. 30 Pfg.
3 „ 35 „
3 „ 40 „
3 „ 45 „

feinste Reinetten
Pfg. 20 Pfg. 4801

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.



Auf Radtouren

haben sich zahlreiche Fahrer gemöhnt, Wybert-Tabletten mitzunehmen. Die staubige Luft, das rasche Atmen greift die Kehle an, sie wird trocken, der Hals rau und die Stimme heiser, besonders wenn man sich noch von der Fahrt erholt dem Zuge ausgesetzt hat. Dann wirken ein paar Wybert-Tabletten Wunder: wie sie im Munde zergehen, lindern sie die Heiserkeit und schaffen einen freien Hals. Der Preis ist in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark pro Schachtel.

Schlösserherd, schön, für Verkauf. Sachfr. 44, 4. St. 1.

25 Mark tägl. Verdienst d. Verf. m. Patentartikel für Herren. Neubeitenfabrik. Mittweida-Marklersbach Nr. 145.

Lieg- u. Sigmagen, schön, abzugeben. Georg Friedrichstraße 6, 3. St. rechts.

Kinderwagen, sehr gut erb., billig z. verk. Sachfr. 73, 5. St. links.

Ausgekämmte Haare werden fortwährend angekauft und gut bezahlt. 3976 Dorfstraße 19, Reiseurgeschäft.

Bettrost, Matratze u. Polster, sowie ein Divan, geb., billig zu verkaufen. Müppertstr. 23, 3. rechts.

Grünwinkel. Restaurant zur Lokalbahn (Verkehrslokal der Maschinen- und Getzler). Schönes Lokal, freundl. Nebenzimmer für Vereine u. Korporationen sehr geeignet. Angenehmer Aufenthalt bei Ausflügen z. H. Sinner Bier, gute Küche. Keine Weine. Eigene Schächtung. Herrn. Könniger, Metzger und Wirt. 3525

Sichere Existenz können sich strebsame Leute jeden Standes durch den Betrieb eines Massenartikels gründen. Kein Kapital, kein Laden nötig. Hoher Verdienst, eventuell gegen 86 Wk. festen Wochenlohn. Streng reell! Offerten mit 20 Pfg. Rückporto an „Merkur“, Abt. 3, Neber-Itzen a. Sec. postlag. 4786

Während der **Weissen Woche** bietet mein

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Abgabe

eine besonders günstige Kaufgelegenheit für Jedermann.

20% auf Hosenträger, Krawatten, Herren- und Knabenmützen, Schirme, Damen- und Kinder-Schürzen, farbige Kinderhosen, Geldbeutel, Zigarren-Etuis, Brieftaschen, Damentaschen in Samt und Leder, Broschen, Blusennadeln etc.

15% auf Manufakturwaren, Aussteuerartikel, Trikotagen, Arbeiterkonfektion, Betttücher, Damen- und Kinderwäsche, Korsetten, Sweater, gestrickte Herren- und Damenwesten, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Kragen, Manschetten, Serviteurs etc.

15% auf alle während der weissen Woche für weissen Sonntag bestellten Artikel, wie gezielte Kerzen, Kopfkranze, Magnifikate, Rosenkranze etc.

M. Walz Wwe.

Karlsruhe

4834

Marienstrasse 83, bei der Liebfrauenkirche.

50% auf relig. Artikel wie Figuren, Hang- u. Stehkreuze etc.

Ein gr. Post. Magnifikat und Gebetbücher bis **20%** Rabatt

Die unterzeichneten Firmen der

Manufaktur-, Weisswaren-, Ausstattungs-, Damen-, Herren- und Knaben-Konfektion-, Kurz-,
Wollwaren-, Besatz-Artikel-, Modewaren-, Stickerei-, Damen-Putz-, Korsett-, Herren-Moden,
Schuhwaren-, Korbwaren- und Kinderwagen-, Toilette- und Haushaltungs-Branchen

Mitglieder des Karlsruher Rabatt-Sparvereins

veranstalten auch in diesem Jahre von

Samstag, 25. Januar bis einschl. Montag, 3. Februar

gemeinschaftlich einen

Grossen Sonder-Verkauf

Weisse Woche.

Die zum Verkauf gelangenden Waren sind im Preise **besonders herabgesetzt** ausserdem werden für diese Zeit



doppelte Rabattmarken

oder auf Wunsch

10% Rabatt in bar gegeben.

Durch Zusammenschluss erster **Spezial-Geschäfte** obiger Branchen wird diese Veranstaltung dem tit. Publikum wiederum die **grössten Vorteile** nach jeder Richtung hin bieten.

Diejenigen Firmen, welche sich dem **Sonder-Verkauf** angeschlossen haben, sind durch einheitliche, in den Schaufenstern angebrachte Plakate kenntlich.

Manufaktur- und Weisswaren

J. Hertenstein, Herrenstrasse 25.
Hessert & Kieser, Douglasstrasse 18.
Adolf Kahn, Rheinstrasse 16.
Kaufhaus Jakob Löwe, Kaiserstr. 46.
Julius Löwe, Werderplatz 25.
Emil Scherer, Nelkenstrasse 33, am Gutenbergplatz.
M. Schneider, Ludwigsplatz.
J. Schneyer, Werderstrasse 53 und Filiale Rheinstrasse 48.
Karl Schöpf, Kaiserstrasse 139.

Ausstattung und Weisswaren

Geschw. Bär, Waldstrasse 49.
Heinrich Feibelmann, Kaiserstr. 175.
Karl Schöpf, Kaiserstrasse 139.
Aug. Schulz, Inh. Ernst Finkenzeller, Herrenstrasse 24.
C. F. Treiber, E. Bürkels Nachfolger, Waldstrasse 48.

Kurz-, Weiss- u. Wollwaren, Stickereien

Johs. Baisch, Göthestrasse 21.
Marie Beck, Rippurrerstrasse 48.
Oskar Beier, Kaiserstrasse 174.
C. A. Kindler, Friedrichsplatz 6.
Emil Kley, Erbprinzenstrasse 25.
Karl Kraut, Kaiserstrasse 27.

Ida Plock, Gutenbergplatz.
M. Plock, Ludwig Wilhelmstrasse 10.
R. Schneider, Rintheim.
Friedr. Schuler, Sophienstrasse 43.
Rudolf Wieser, Kaiserstrasse 153.
Leopold Wipfler, Luisenstrasse 31.

Damen-Putz

Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37.

Korsett-Geschäft

Stein-Denninger, Waldstrasse 36.

Herren- u. Knaben-Konfektion

L. & S. Dreyfuss, Kaiserstrasse 115.
Leonh. Gretz, Marienstrasse 27.
Spiegel & Wels, Kaiserstrasse 76.

Damen-Konfektion

Hirt & Sick, Kaiserstrasse 175.
Margarete Peter, Kaiserstrasse 86.
Karl Schöpf, Kaiserstrasse 139.

Besatz-Artikel, Modewaren

Julius Strauss, Kaiserstrasse 189.

Schuh-Waren

Bock Nachf., Inh. H. Zwickel, Kaiserstrasse 52.

Josef Bürkle, Amalienstrasse 23.
Herm. Freyheit, Kaiserstrasse 117.
J. Götz, Schützenstrasse 44.
A. Heil, Kaiserstrasse 177.
W. Krepper, Kaiserstrasse 75.

Handschuhe, Herren-Moden

R. H. Dietrich, Kaiserstrasse 179.

Haus- und Küchen-Geräte

J. Bähr, Waldstrasse 51. [platz].
Edm. Eberhard, Waldstr. 40b, Ludwigs-Hammer & Heibling, Kaiserstr. 155.
N. Hebeisen, Werderplatz 36, Filiale Klauprechtstrasse 2.
Gebrüder Wissler, Kaiserstrasse 237.

Korbwaren und Kinderwagen

K. Gundlach, Schützenstrasse 20.
Joh. Hess, Kaiserstrasse 123.
A. Jörg, Amalienstrasse 59.
Franz Riffel, Ludwigsplatz.

Handarbeiten

C. A. Kindler, Friedrichsplatz 6.
Rudolf Wieser, Kaiserstrasse 153.

Parfümerie- u. Toilette-Artikel

Emil Dennig, Kaiserstrasse 11. 4883